

WIR HABEN BOCK AUF EHRENAMT IN DER JUGENDARBEIT!



Wie junge Menschen für ein Engagement begeistern?

Warum engagieren sich Menschen?

Sie möchten...

- das Gefühl haben, etwas zu bewirken
- etwas lernen (durch die Tätigkeit selbst oder durch Fortbildungen)
- gebraucht werden
- neue Leute kennenlernen
- Dankbarkeit und Lob bekommen
- sich angesichts der vielen schrecklichen Nachrichten nicht so hilflos fühlen

Quelle: Umfrage Zeitschrift Juni Chrismon 2022

Was hat sich verändert im Ehrenamt?

"Altes Ehrenamt"

- weltanschauliche und dauerhafte Bindung an Organisation
- oft aus sozialem Herkunftsmilieu heraus erwachsen
- selbstloses Handeln, Aufopferung und Fürsorge
- unentgeltlich
- Laintätigkeit

Quelle: Dr. Beate Zollmann, Museumsberatung

"Neues Ehrenamt"

- vielfältiges, zeitlich befristetes, pragmatisches und tätigkeitsorientiertes Engagement
- biographische Passung ist wichtig
- Medium der Selbstfindung und Selbstsuche
- ausbildungsorientiert, Kompetenzentwicklung, (Semi-)Professionalität
- Aufwandsentschädigung, Honorartätigkeit wird als positiv wahrgenommen

Quelle: Dr. Beate Zollmann, Museumsberatung



Wie junge Menschen für ein Engagement begeistern?

Was brauchen junge Menschen, um sich zu engagieren?

- Informationsangebote über die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten
- konkrete Ansprechpartner*innen
- mehr Anerkennung aus dem direkten Umfeld (Zielgruppe des Engagements, Freunde, Familie, Lehrkräfte...)
- mehr Anerkennung in der Öffentlichkeit (Qualifikationsnachweise, Teil des Schulzeugnisses, Freistellung...)
- mitgestalten können und einbezogen werden
- Vertrauen von Erwachsenen und Verantwortlichen, dass sie etwas ändern können
- flexiblere Engagementmöglichkeiten (passend zur aktuellen Lebensphase und freiem Zeitpensum - im Durchschnitt ca. 1-2 Stunden pro Woche)

Quelle: u-count-Umfrage der Deutschen Kinder- und Jugendschiftung

Wie für junges Ehrenamt werben?

- Informationen/Informationsprojekte zum Ehrenamt über Schulen und andere Treffpunkte der Jugendlichen an die Zielgruppen bringen
- Engagement im digitalen Raum sichtbar machen (über jugendgerechte Kanäle)
- flexible Engagementmöglichkeiten anbieten
- jugendgerechte Beratung zu Engagement ermöglichen
- neue Kooperationsmodelle (z.B. mit Schule) finden
- Kampagnen für junges Ehrenamt starten
- Projekte mit positiven Bildern von Engagement im digitalen Raum fördern
- Kampagnen bei Arbeitgebenden/Schulen pro Engagement (Charta des Engagements)
- Mitbestimmung und Mitgestaltung zu Themen ermöglichen, die Jugendliche betreffen (z.B. im Ort)
- aktive Räume für die Mitwirkung anbieten (z.B. über Budget, das selbst bestimmt verwaltet wird; kommunale Beteiligungsprojekte oder indem lokale Entscheidungene eng mit den jungen Menschen zusammen arbeiten (Jugendgremien vor Ort etc.)

Quelle: u-count-Umfrage der Deutschen Kinder- und Jugendschiftung



Wie junge Menschen für ein Engagement begeistern?

Wie können sich Vereine, Verbände und Organisationen für junge Ehrenamtliche interessant machen?

- Klare Beschreibung der Aufgaben, für die Ehrenamtliche gesucht werden
 - Was wird konkret erwartet?
 - Wieviel Zeit kostet es?
 - Was ist der Gegenwert, also was habe ich davon?
- Einarbeitung, Qualifizierung, Patenschaft zu Beginn des Engagements anbieten
- Schnupperaufgaben mit begrenztem zeitlichen und inhaltlichen Rahmen ermöglichen
- Neueinsteiger nicht überfordern (Fehlertoleranz)
- spontanes und/oder befristetes Engagement ermöglichen (z.B. Mitarbeit bei einzelnen Projekten und Kampagnen)
- geeignete Räumlichkeiten und Hilfsmittel zur Verfügung stellen
- Einarbeitungsmappe gestalten mit allen wichtigen Informationen ("Herrschafts"-Wissen einzelner vermeiden)
- Support durch hauptamtliche Mitarbeitende, Strukturen oder Honorarkräfte anbieten
- Formen der Anerkennung und Wertschätzung etablieren (Dankeschön, Feierlichkeiten, Zertifikate, kostenfreie oder -günstige Qualifizierungsmöglichkeiten, Beteiligung bei strategischen Fragen, finanzielle Aufwandsentschädigungen, Toleranz und Offenheit für Veränderungsideen...)
- Hürden senken
- Übergaben und Übergabezeiträume bei Ämtern ermöglichen
- Nutzen des Engagements darstellen
- zuverlässige Ansprechpartner*innen, gute Betreuung anbieten
- Interessierte langsam einsteigen lassen, erst nach und nach mehr Verantwortung übertragen
- Kennenlerngespräche zwischen Interessierten und Engagierten ermöglichen (am besten aus der gleichen Altersgruppe)
- Ehrenamtsarbeit des Vereins erlebbar machen (z.B. über Veranstaltungen oder digitale Wege)
- Besonderheiten/Einzigartigkeiten des Vereins und seiner Mitglieder positiv beschreiben und vermitteln (digital oder analog, z.B. mit Berichten von anderen Engagierten)
- Öffentlichkeitsarbeit nutzen, um Ehrenamt bekannt zu machen
- von der Zielgruppe aus denken bei veröffentlichten Infos/Dokumenten/Werbeaktionen
- Entlastung schaffen, z.B. über Personalsponsoring für bestimmte Aufgaben aus Firmen vor Ort

**Abteilung Kinder- und Jugendförderung
der Kreisverwaltung Borken**

Kontakt:

jugendarbeit@kreis-borken.de,

02861/681-5404,

www.jugendarbeit-kreis-borken.de